Österreichische UNESCO-Kommission

MEMORY OF THE WORLD

UNESCO-PROGRAMM ZUM SCHUTZ UND ERHALT DES DOKUMENTENERBES

Georg-Coch-Platz 2 1010 Wien +43 1 526 13 01 oeuk@unesco.at www.unesco.at

Wie erinnern wir uns an wichtige Momente und Wendepunkte der Geschichte? Wer bestimmt über Weitergabe von und Zugang zu Erinnerung, Wissen und Information? Was können wir aus dem überlieferten dokumentarischen Erbe lernen und welche Bedeutung hat es für unsere Zukunft?

Dokumente aller Art – Bücher, Manuskripte, Fotos, Tonaufnahmen – sind wichtige Wissensspeicher und wesentlich für das kulturelle Gedächtnis von Gesellschaften. Der Verlust von Dokumenten führt auch zu einem Verlust von wichtigem historischem, kulturellem und wissenschaftlichem Wissen. Der öffentliche Zugang zu Dokumenten ist Voraussetzung für das demokratische Grundrecht auf Zugang zu Wissen und Information und die Entwicklung von Wissensgesellschaften. Das UNESCO-Programm Memory of the World hat sich deswegen zum Ziel gesetzt, das weltweit gespeicherte Wissen und dessen Trägermedien für kommende Generationen zu schützen und zu erhalten. Immerhin stellt der Erhalt von Informationen einen wesentlichen Aspekt demokratischer Gesellschaften und einer freien Wissenschafts- und Forschungslandschaft dar.

ZAHLEN	
1992	Gründung
570	Eintragungen im Internationalen MoW_Register
17	davon aus Österreich
2014	Eröffnung des nationalen Registers
79	Eintragungen im Nationalen Mow-Register

GLOBALE ZIELE DES UNESCO PROGRAMMS

1. Sicherung des dokumentarischen Erbes vor Verlust und Zerstörung
2. Förderung des universellen Zugangs zu kulturell und wissenschaftlich bedeutsamen Dokumenten und den darin enthaltenen Informationen
3. Erhöhung des weltweiten Bewusstseins für die Existenz und Bedeutung des Dokumentenerbes

Unterstützung, Beratung, Ausbildung und Weitergabe von Know-how, wie Dokumente, Informationen und Trägermedien adäquat geschützt, erhalten und zugänglich gemacht werden können, sind deshalb die Kernaufgaben des Programms.

Der aktuelle Schwerpunkt liegt dabei auf Digitalisierung und Dokumentenerbe im digitalen Zeitalter. Die langfristige Erhaltung digitaler Bestände stellt eine enorme logistische und finanzielle Herausforderung dar, die noch nicht allgemein erfasst wurde.

2015 verabschiedete die UNESCO eine **Empfehlung zum Schutz von und Zugang zu Dokumentenerbe im Digitalzeitalter.** Diese soll die Mitgliedsstaaten bei der Identifizierung, Sicherung und Zugänglichmachung ihres analogen und digitalen Dokumentenerbes unterstützen. Es dient gleichzeitig als wesentliche Grundlage und Richtlinie für die Fragen der Digitalisierung und der digitalen Langzeitarchivierung von Dokumenten und Dokumentenbeständen.

DAS INTERNATIONALE MEMORY OF THE WORLD-REGISTER

Das Weltdokumentenerberegister, **Memory of the World-Register**, stellt wertvolle Buchbestände, Handschriften, Partituren, Unikate, Bild-, Ton- und Filmdokumente aus, die von besonderer globaler Bedeutung sind. Das Register soll als ‚Werbeträger' die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung von Dokumenten und deren Erhalt lenken. Die gelisteten Dokumente stehen dabei repräsentativ für die Vielfalt an Dokumenten und -gattungen.

WAS GEFÄHRDET UNSER DOKUMENTERNERBE?
Natürlicher Verfall (falsche Lagerung, Tintenfraß, …)
Verschwinden funktionstüchtiger Wiedergabegeräte
Mangelnde finanzielle Mittel
Fehlende Organisation/Administration
Kriege und Unruhen
Bewusste Zerstörung (Zensur etc.)

DAS NATIONALE MEMORY OF THE WORLD-REGISTER "MEMORY OF AUSTRIA"

Parallel zum internationalen Register existieren auch nationale Pendants wie das **österreichische Dokumentenerberegister "Memory of Austria",** das 2014 eröffnet wurde. Das Register würdigt Dokumente und Sammlungen von historischer Bedeutung und herausragender Wichtigkeit für das österreichische kulturelle Gedächtnis. Die Bandbreite reicht von Dokumenten aus dem 12. Jhdt. über den Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye 1919 bis hin zu den Tonaufnahmen österreichischer Dialekte oder Dokumenten zu Gastarbeiter*innen der Nachkriegszeit. Das Register wird alle zwei Jahre vom Fachbeirat für Informationsbewahrung/Memory of the World-Nationalkomitee im Einvernehmen mit österreichischen Bibliotheken und Archiven erweitert.

Weiterführende Links:

UNESCO Memory of the World (en)

Nationales Dokumentenerberegister "Memory of Austria"